



Foto: Patrick Gros

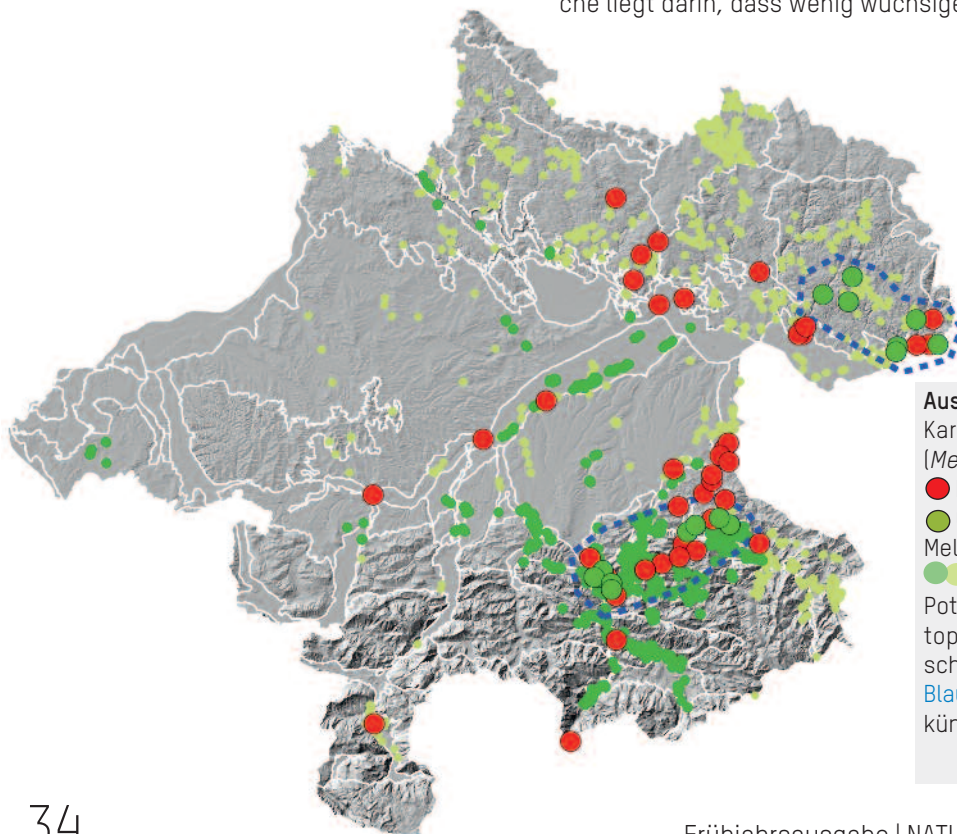
Roter Scheckenfalter (*Melitaea didyma*)

Mehr als die Hälfte der heimischen Tagfalterarten steht auf der Roten Liste. Die Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich hat aus diesem Anlass ein Programm ins Leben gerufen, das sich dem Schutz der Tagfalter annimmt. In einem ersten Schritt wurden Grundlagendaten erhoben und in einem Bericht zusammengefasst.

ERWIN HAUSER & PATRICK GROS

Oberösterreich TAGFALTER ARTENSCHUTZPROJEKT

In Österreich sind bisher 215 Tagfalterarten registriert, von denen 52 % auf der Roten Liste stehen (siehe Tab. S. 9). Ein vergleichbar hoher Gefährdungsgrad gilt auch für Oberösterreich. Die Hauptursache liegt darin, dass wenig wüchsige, nasse bis sehr trockene Mager-



Auswertungsbeispiel:
Karte für den Roten Scheckenfalter (*Melitaea didyma*):
 ● Rote Kreise: Meldungen vor 1980
 ● Grüne Kreise: Meldungen ab inkl. 1980
 ● Grüne und gelbgrüne Flecken: Potenzielle Lebensräume aus der Biotopkartierung (Biokart) bzw. Landschaftserhebung (LE0)
 Blaue Umrisse: Empfohlene Gebiete für künftige Freilandkartierungen.

Grafik: Hauser

Ansammlung von Argus-Bläulingen (*Plebejus argus*) – diese gelten in OÖ als gefährdet.

wiesen besonders im Alpenvorland und in der Böhmisches Masse (Mühlviertel, Sauwald) mehr und mehr verschwinden. Viele Tagfalter-Arten sind aber gerade an diese Lebensräume gebunden. Der Wandel in der landwirtschaftlichen Praxis hat die Situation der Schmetterlinge verschärft: Dazu zählen die Nutzungsaufgabe und die Nutzungs-Intensivierung, die Düngung von Magerwiesen oder deren Aufforstung, Verbauung und letztlich Verinselung der wenigen Magerwiesen. Im Alpengebiet ist der Rückgang bisher etwas geringer ausgefallen; als wenig gefährdet erscheinen die natürlichen, unbewirtschafteten Grasmatten im Hochgebirge sowie die Fels- und Schuttfluren.

ERGEBNISSE DER GRUNDLAGENERHEBUNG

30 in Oberösterreich besonders gefährdete Arten aus der Gruppe der Echten Tagfalter (Papilionoidea) wurden vorab für eine weitere Bearbeitung ausgewählt. Die tausenden Rohdaten aus der „Tier- und Pflanzengeografischen Datenbank Österreichs“ (ZOBODAT, Linz), aus Expertenbefragungen und weiteren Quellen liegen als Texte, Karten und Listen analog und digital aufbereitet vor.

Der Bericht enthält für jede Falterart die naturräumliche und vertikale Verbreitung in Oberösterreich und die Aktualität der Meldungen (vor und nach 1980), die Bindung jeder Art an bestimmte Lebensräume, die Gefährdungsursachen, die geografische Lage geeigneter Lebensräume aus der Biotopkartierung und der Landschaftserhebung Oberösterreichs, Empfehlungen für Kartierungsgebiete sowie Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung der Populationen.

Darüber hinaus fanden die in Oberösterreich bisher wenig erforschten Naturräume mit ihren Potenzialen und die Bedeutung der Naturschutzgebiete betreffend der Tagfalterfauna Eingang in den Bericht. Aufgezeigt wird außerdem, wie bedeutsam die nationalen bzw. die Europa-Schutzgebiete für die 30 bearbeiteten Arten sind.

Der nun vorliegende Endbericht und die digitalen Daten (z. B. GIS) bieten die nötige Wissensbasis für die zukünftig geplanten Freilandhebungen und Artenschutzmaßnahmen.

Bunte Blumenwiesen gehen in Österreich stark zurück.



Fotos: Helmut Höttinger [2]

WORKSHOP

HEIMISCHE SCHMETTERLINGE 28. 6. 2014 | UMGEBUNG LINZ

Schmetterlinge sind in Mitteleuropa in großer Artenvielfalt vertreten. Am Vormittag werden die theoretischen Grundlagen zur Bestimmung heimischer Schmetterlingsarten vermittelt, ihre Lebensansprüche, ihre Verbreitung und die ökologischen Zusammenhänge. Mit diesem Wissen geht's dann am Nachmittag in die freie Natur: Auf einer artenreichen Trockenwiese machen wir uns auf die Suche nach Schmetterlingen. Die gefundenen Exemplare werden gemeinsam bestimmt und besprochen.

Zielgruppe: Almführer/-innen, Kräuterpädagoginnen und -pädagogen, Natur- und LandschaftsführerInnen, Interessierte.

Referent: Dr. Erwin Hauser

Veranstalter: LFI Oberösterreich

Anmeldung: www.lfi-ooe.at unter Angabe der Kursnummer 8627/2.

Text:

Dr. Erwin Hauser &

Dr. Patrick Gros

*Hauser: Technisches Büro für Biologie | Wolfers bei Steyr
e.hauser@aon.at*

*Gros: Haus der Natur – Museum für Natur und Technik | Biodiversitätszentrum | Leiter der Salzburger Entomologischen Arbeitsgemeinschaft
patrick.gros@hausdernatur.at*



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hauser Erwin, Gros Patrick

Artikel/Article: [Oberösterreich: Tagfalter Artenschutzprojekt 34-35](#)